



Karl Holmeier

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der CSU-Landesgruppe für
Wirtschaft und Energie,
Verkehr und digitale Infrastruktur,
Bildung und Forschung, Tourismus

MdB Holmeier appelliert an Deutsche Bahn: Keine Schließung der Servicestelle am Bahnhof Schwandorf

Holmeier: „Bahnhof Schwandorf darf für ältere Menschen und junge Familien nicht zur Servicewüste werden.“

Berlin, 23. März 2018

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Jakob-Kaiser-Haus
Telefon 030 227 – 7 21 00
Fax 030 227 – 7 68 65
karl.holmeier@bundestag.de

Wahlkreisbüro Schwandorf

Pesslerstraße 1
92421 Schwandorf
Telefon 09431–96 04 29
Fax 09431–96 04 34

Wahlkreisbüro Cham

Dr.-Karl-Stern-Straße 4
93413 Cham
Telefon 09971–99 63 700
Fax 09971–99 63 701
karl.holmeier@wk.bundestag.de

Der CSU-Bundestagsabgeordnete für den Bundeswahlkreis Schwandorf/Cham und verkehrspolitische Sprecher der CSU-Landesgruppe, Karl Holmeier, appelliert an die Deutsche Bahn AG, die Servicestelle am Bahnsteig des Bahnhofs Schwandorf nicht zu schließen.

Karl Holmeier: „Die beabsichtigt Schließung zum 1. Januar 2019 muss dringend überdacht werden. Der Bahnhof Schwandorf darf für ältere Menschen und junge Familien nicht zur Servicewüste werden. Zumal sich die Bahn seit Jahren sehr schwer tut, den Bahnhof barrierefrei umzubauen.“

In dem Schreiben des CSU-Abgeordneten an den Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG für den Freistaat Bayern, Klaus-Dieter Josel, heißt es unter anderem: „Angesichts der langjährigen Bemühungen, den Bahnhof barrierefrei zu gestalten, kann ich diesen Schritt der Bahn nicht nachvollziehen, weil dadurch faktisch kein Service mehr am Bahnsteig stattfindet. Hier werden wieder die Hilfebedürftigen bestraft. Da ist das Angebot der Online-Buchung von Servicekräften vielmehr ein Marketing-Gag.“

Holmeier weiter: „Die Servicestelle am Bahnhof Schwandorf erfüllt viele wichtige Aufgaben. Von der Parkausweisvergabe über die Bedienung der Zugzielanlage bis hin zur Information der Fahrgäste bei Fahrplanabweichungen oder Verspätungen. Für die Fahrgäste der Bahn ist dies unerlässlich. Besonders zu erwähnen ist, dass sich gehbehinderte Menschen und Familien mit Kinderwägen an die Service-Angestellten wenden können, um Hilfe bei der Überwindung von Barrieren zu bekommen.“